



Jahresbericht 2022

2022 war ein bewegtes Jahr für unsere Bibliothek. So gab es einige Veränderungen und ein grosses Fest.

Die Veränderungen betrafen vor allem unser Team.

Nach 25 Jahren in den Diensten der Bibliothek beschloss Marionna Tschuor-Coray in den wohl verdienten Ruhestand zu treten. Marionna war seit der Gründung der Bibliothek dabei. Immer mit Herzblut und vollem Einsatz. Es ist bewundernswert wie sie all die Jahre die Bibliothek mit fester Hand durch alle Turbulenzen und Herausforderungen der Zeit geführt hat. Sie hat es geschafft die Traditionen, die hier sehr wichtig sind, beizubehalten und doch immer offen für Neues zu sein. Und ich glaube, dass genau dies unsere Bibliothek ausmacht.

Am 1. Juni durfte ich die Leitung der Biblioteca übernehmen. Ich trete in grosse Fussstapfen aber ich freue mich sehr.

Auf Ende Jahr verabschiedeten wir nicht nur Marionna, auch Claudia Andreoli-Jäger hat unser Team verlassen. Beiden möchte ich für ihre jahrelange wunderbare Arbeit, ihre Flexibilität und ihre tollen Ideen von ganzem Herzen danken.

Neu in unserem Team ist Nadia Cathomas, wir freuen uns sehr und heissen sie herzlich willkommen.

Mit einem grossen Fest feierten wir im September an zwei Tagen den **25. Geburtstag unserer Bibliothek**.

Am Freitag machten wir zwei Lesungen. Zuerst für die Spielgruppen- und Kindergartenkinder, danach für die Primarschüler.

Für alle gab es nach der Geschichtenerzählung noch ein Getränk und Popcorn. Wir durften 68 begeisterte kleine und etwas grössere ZuhörerInnen bei uns begrüßen.

Am Samstag hatten wir dann einen Tag der offenen Tür mit Basteln, einem Gewinnspiel, Bücher-Flohmarkt, Apéro und als besondere Freude die Lesung von Laura Schütz aus ihrem Roman «Hotel Destin».

Um die Bibliothek gebührend zu feiern, hatten wir auch viele geladene Gäste. So trafen sich ehemalige MitarbeiterInnen, Freunde, Förderer und Unterstützer der Bibliothek um etwas in der Vergangenheit zu schwelgen und die Erfolgsgeschichte der Bibliothek zu feiern.

Aber natürlich fanden auch sonst im Jahr noch einige Veranstaltungen statt. Im April und Dezember machten wir jeweils eine **biblioteca pintga**. Es wurden der Jahreszeit entsprechende Geschichten erzählt und gebastelt. Im Dezember in Form eines Bücherkinos.

Von Ende August bis Ende Oktober hatte der **Verein Jakobsweg Graubünden einen Büchertisch** mit ca. 30 ausleihbaren Titeln in unserer Bibliothek.

Besonders gefreut hat uns auch, dass nach 3 Jahren Pause **Kasperli wieder nach Laax kam**. Im November spielten Manuela Venzin und ihre Kolleginnen zwei Vorstellungen bei uns. Eingeladen haben wir die Kindergärten Laax, Falera, Sagogn und Schluein. Alle waren begeistert über das romanische Casperet. Und es haben nicht nur die ca. 160 Kinderaugen geleuchtet.



Es ist also einiges gelaufen bei uns im 2022. Das blieb nicht unbemerkt. Zweimal waren wir mit der Bibliothek in der Zeitung. Und mit der Einladung zur Jubiläumsfeier haben wir auch gleich die Bibliothek beworben. So haben wir an alle Haushalte von Laax, Falera, Sagogn und Schluen Flyers verschickt.

All diese Massnahmen und wahrscheinlich auch das Ende der Einschränkungen durch Corona haben uns ein Plus an aktiven LeserInnen gebracht. 100 BibliotheksbesucherInnen mehr dürfen wir im Vergleich zum letzten Jahr willkommen heissen.

Das freut uns natürlich sehr.

Sehr beeindruckt haben mich persönlich die Teilnahmen an der Bibliotheksleiterinnen-Konferenz in Chur im März und die Herbsttagung in Samedan. Es ist wahnsinnig spannend was einzelne Bibliotheken so auf die Beine stellen und welche tolle Ideen sie haben.

Zum Schluss möchte ich meine Mitarbeiterinnen für ihre tolle Arbeit und die herzliche Aufnahme ins Team danken.

Einen grossen Dank an Pro Laax und an die Gemeinde Laax für ihre Förderung. Sowie an die Bibliothekskommission für die Unterstützung all unserer Projekte und Ideen und für das Vertrauen in mich.

Und ein riesen Dankeschön an all unsere Bibliotheksbesucherinnen und – besucher für ihre Treue.

18. Januar 2023, Martina Bearth